



Verein «Jugend und Wirtschaft»

24.01.2012



Ausgangslage

- **Neue Führungscrew**

Mit Beat Moser (Präsident) und Urs Marti (Geschäftsführung) kam es im Herbst 2010 zu einem Wechsel bei der Führung des Vereins «Jugend und Wirtschaft». Dies führte zu einer Analyse der Geschäftstätigkeit und Anpassung der Strategie im Sinne der Statuten.

- **Art. 2 Ziel und Zweck des Vereins**

Der Verein «Jugend und Wirtschaft» fördert den gegenseitigen Informationsfluss zwischen der Jugend und der Wirtschaft mit dem Ziel, die Kenntnisse der Jugendlichen über wirtschaftliche Fakten, Zusammenhänge und Probleme zu verbessern. Dadurch trägt er zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen und staatsbürgerlichen Bildung bei.

- **Fokus auf formale Bildung**

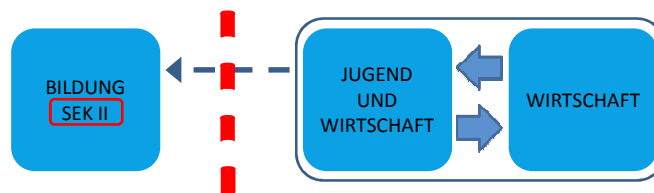
Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Bedeutung der formalen Bildung (schulische Bildung) zentral. Wir fokussieren aus diesem Grunde vor allem auf diesen Bereich. Deshalb ist das «Jugend» von «Jugend und Wirtschaft» in den nachfolgenden Grafiken vor allem als «Bildung und Wirtschaft» wiedererkennbar.

Bisherige Geschäftstätigkeit: Analyse



Die Analyse der bisherigen Geschäftstätigkeit führte zu folgenden Erkenntnissen:

- Erkenntnis 1: Jugend und Wirtschaft **als Kanal der Wirtschaft** tätig
- Erkenntnis 2: **Bildung** ist **nicht als Partner** einbezogen (führt zu Blockade)
- Erkenntnis 3: Die **Finanzierung definiert** das Angebot und die Prozesse (fördert bestehende Blockade)
- Erkenntnis 4: Das **Angebot** richtet sich **an** bereits **Wissende** (Berufsschulen, Gymnasien mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht)

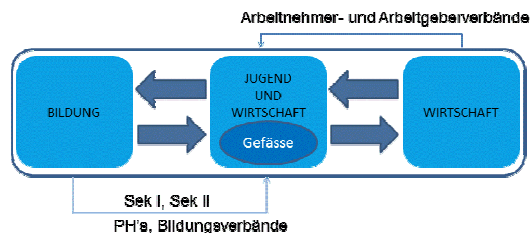


Neue Strategie: Fünf Schritte zur Glaubwürdigkeit



Dieser Befund führte zu einer grundsätzlichen Anpassung der Strategie, welche der Vorstand und die Generalversammlung im Frühjahr 2011 verabschiedeten. Dank fünf Schritten soll «Jugend und Wirtschaft» als glaubwürdige Schnittstelle zwischen der Bildung und der Wirtschaft etabliert werden:

- Schritt 1: «Jugend und Wirtschaft» als **Vermittler** (dank breit abgestütztem Vorstand)
- Schritt 2: Bildung als Partner einbeziehen (**Zweiweg**-Kommunikation)
- Schritt 3: **Didaktisiertes Angebot** (Gefässe; in einer ersten Phase sollen vor allem etablierte Angebote aus dem Bildungsbereich mit der Wirtschaft verknüpft werden)
- Schritt 4: Angebote via **Multiplikatoren** vielen Jugendlichen zur Verfügung stellen
- Schritt 5: Fokussierte **Strategie sichert Finanzierung** und unterstützt Etablierung von «Jugend und Wirtschaft» als **Schnittstelle** zwischen Bildung und Wirtschaft



Strategieumsetzung

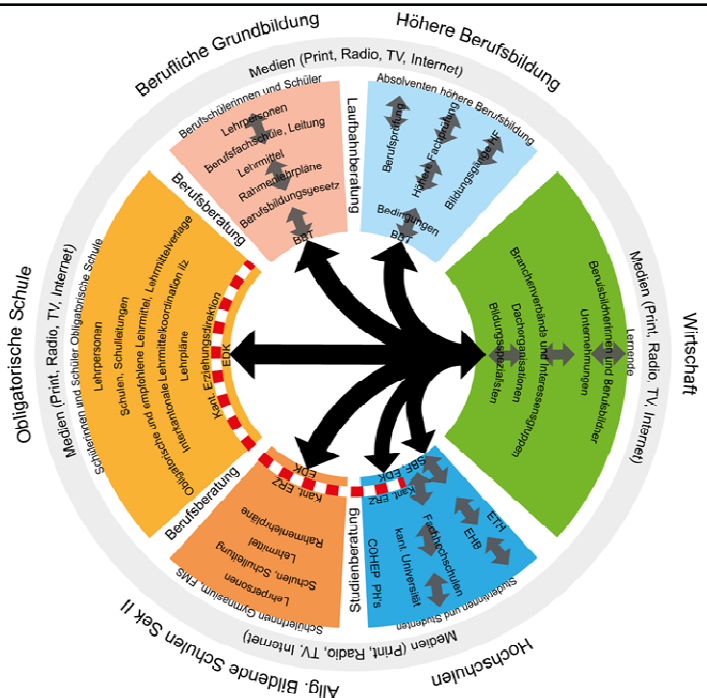


Definition der fünf Schritte

Im Herbst 2011 wurden die fünf Schritte durch den Vorstand genauer definiert. Die verabschiedete Strategie wird nun umgesetzt und ab Frühjahr 2012 mit einer neuen Homepage, neuen Angeboten und Präsenz in Fachpublikationen sichtbar.

Die nachfolgenden Folien geben einen Überblick zum **Umfeld «Bildung und Wirtschaft»**, zu den fünf Schritten der neuen Strategie und zum zukünftigen Angebot.

Umfeld

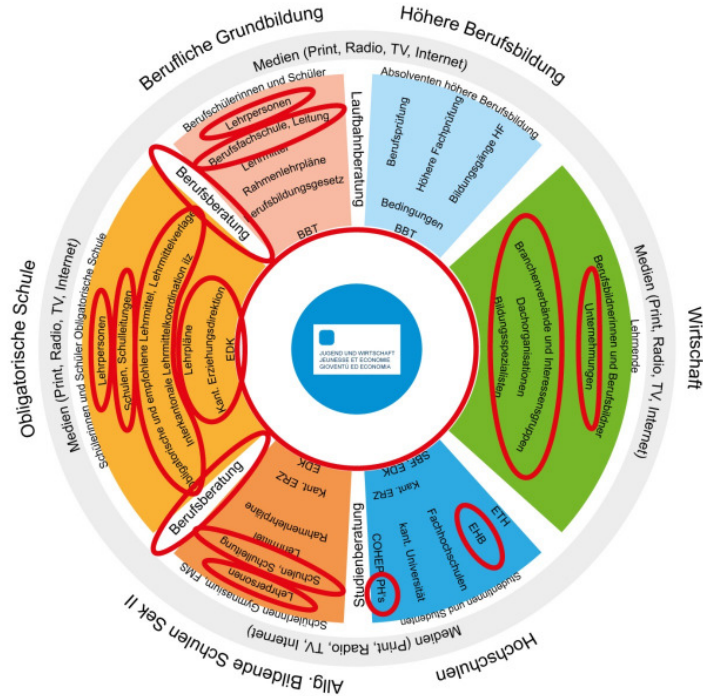




Schritt 2: Zweiweg- Kommunikation

Relevante Akteure:

Ausbildung
Lehrpersonen
Lehrpersonen
Schulleitungen
Standardlehrmittel
Behörden
Berufswahl
Einflussreiche
Unternehmungen
Wichtige Verbände
Haifischbecken



Schritt 2: Zweiweg- Kommunikation

Vorstand

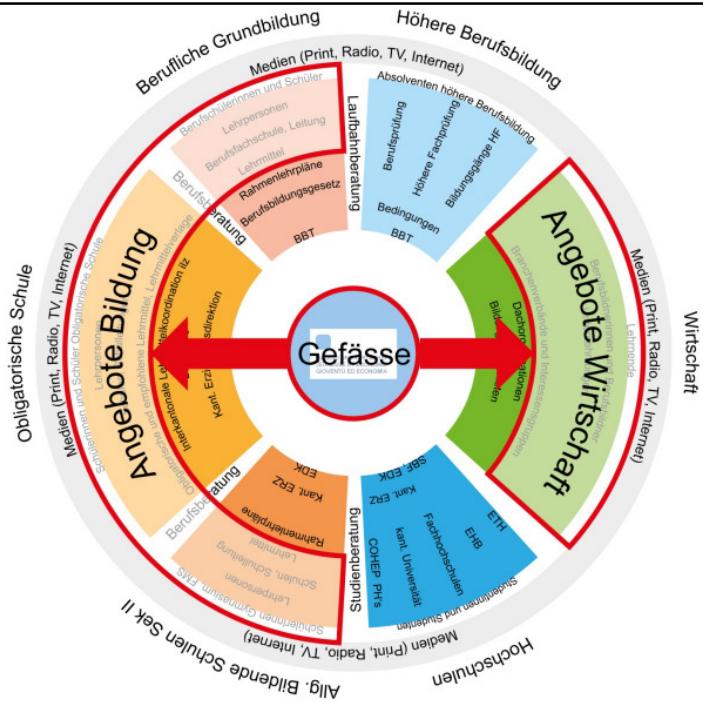
Britschgi Gerhard
Jost Beat
Perdrizat Jean-Pierre

Engeli Cyrill
Stutz Armin

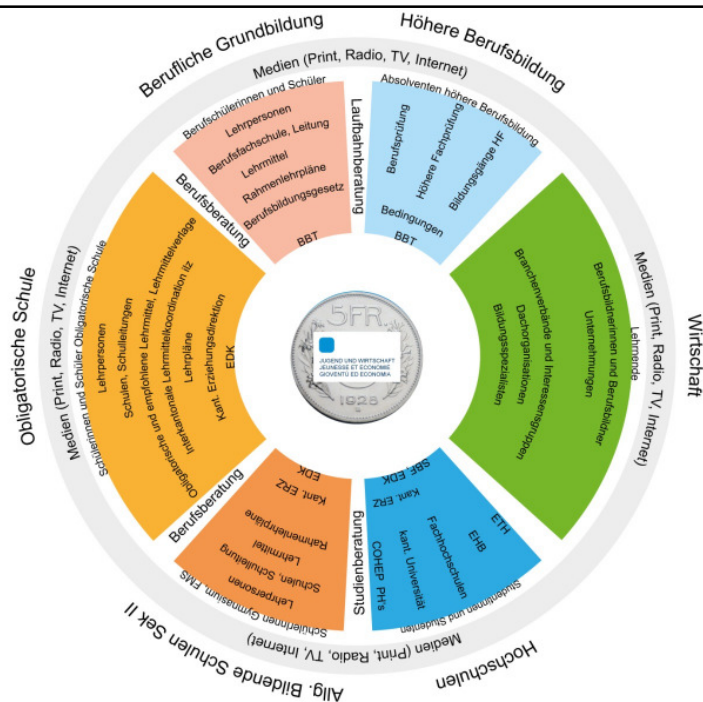
Lüscher Peter
Kohler Nicole
Minsch Rudolf
Moser Beat
Raess André
Regotz Kurt
Riesen Vincent
Zellweger Jürg



Schritt 3 / 4:
Didaktisiertes
Angebot
via
Multiplikatoren



Schritt 5:
Strategie vor
Finanzierung
Etablierung als
Schnittstelle



«Jugend und Wirtschaft» Rolle BNE?



- **Umzug nach Bern**
- **Auftrag des Vorstandes an den Geschäftsführer**
- **Kooperationsmöglichkeiten**